

DIÖZESANTAG HOSPIZ 2015



Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Museum für Sepulkralkultur
Zentralinstitut für Sepulkralkultur

▪ Soziale und kulturelle Aspekte der Trauer

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln
21. April 2015

Prof. Dr. Reiner Sörries



TRAUER

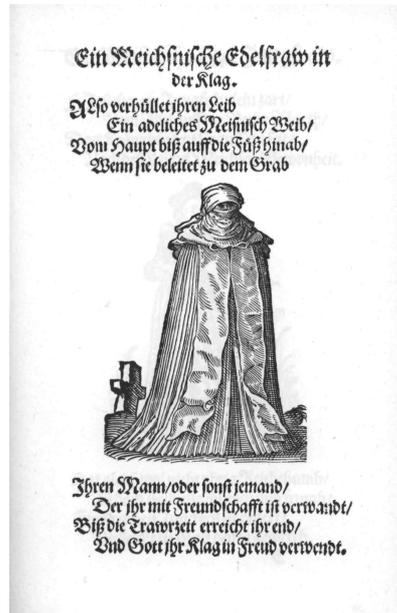
verursachte Gemütsstimmung
= grief

Kundgebung nach außen
= mourning

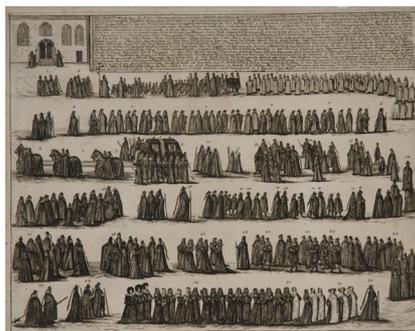
- Trauer, die durch ein betrübendes Ereignis, namentlich **durch den Verlust nahestehender oder verehrter Personen**, oder durch die Erinnerung an solche Verluste (wie in den religiösen Trauerfesten um Adonis, Osiris etc.) **verursachte Gemütsstimmung und deren Kundgebung nach außen**. Letztere äußert sich vor der aufgebahrten Leiche und am offenen Grab am stärksten, und man hatte dazu bei Natur- und Kulturvölkern bestimmte Trauergesänge, wie die von Schiller umgedichtete »Nadowessische Totenklage«, das Adonis-, Linos- und Maneroslied der Griechen, Syrer und Ägypter, denen in der katholischen Kirche das Requiem (s. d.) entspricht. Im Orient wie bei den Slawen und im südlichen Italien erfüllen besondere Klageweiber das mit Zypressen und andern Trauersymbolen geschmückte Sterbehaus mit ihrem Geschrei. Bei den Naturvölkern ist die T. nach Heftigkeit der Kundgebung und auch nach Mannigfaltigkeit der Form im allgemeinen stärker ausgeprägt als bei den Kulturvölkern....
- Meyers Großes Konversations-Lexikon Band 19. Leipzig 1909, S. 676

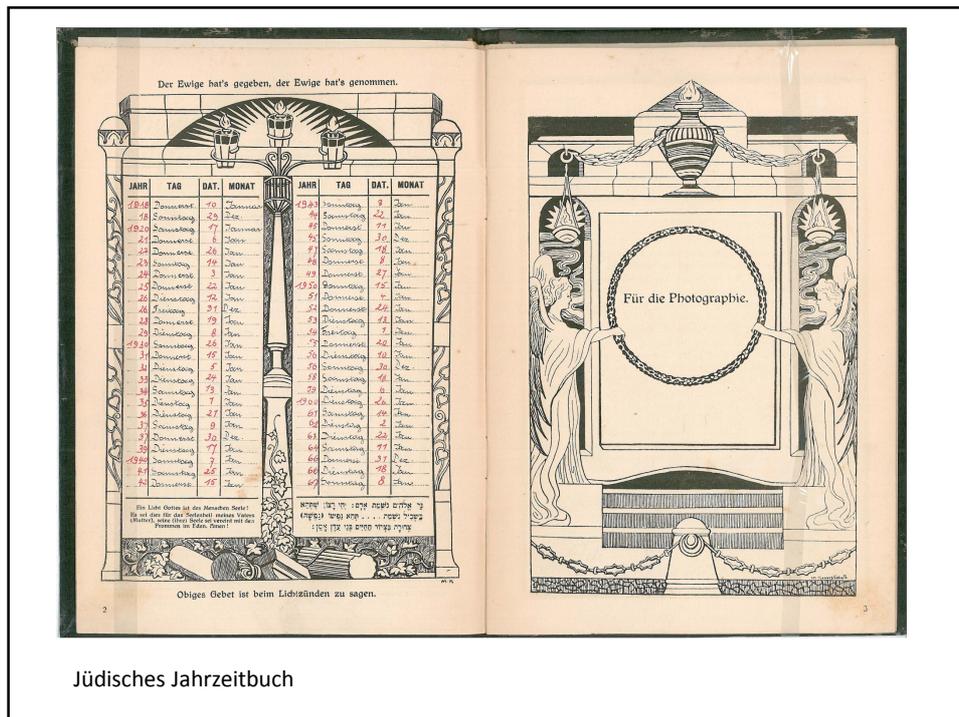
Ein Beispiel:**Die Trauertracht der Frau**

Im Frauenzimmer Wirt vermeldt von allerley schönen Kleidungen vnnnd Trachten der Weiber (= Frauen-Trachtenbuch), Getruckt zu Franckfurt am Mayn in Verlegung Sigmund Feyrabends, 1586

**Die Ordnung der Trauer
(mourning)**

Trauerzug der Pfalzgräfin Hedwig,
Tochter Herzog Johann Adolfs von
Gottorf, im Jahre 1657, Kupferstich.





Funktionen der Trauer (vor 1800)

- > Soziale Dimension:
Die Lücke in der Gemeinschaft muss geschlossen werden
- > Persönliche Dimension:
Die Arbeits- und Funktionstüchtigkeit des Einzelnen muss wieder hergestellt werden
- > Die emotionale Dimension:
lässt sich nicht sauber erschließen – es ist fraglich, ob es sie im Normalfall überhaupt gab

Rituale der Trauer

- > Übergangsrituale
sichern den Statuswechsel
- > Soziale Rituale
Sichern die Gemeinschaft
bzw. stellen sie her
- > Magische Rituale
Schaffen die Distanz zum
Verstorbenen

Übergangsrituale



1909



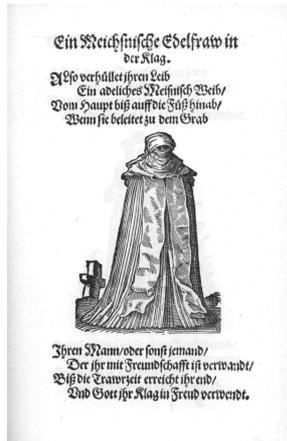
... und Ritualtheorie



<p>Soziale Rituale</p> <p>Bekanntmachung des Sterbefalls</p> <p>Trauergeleit</p> <p>Leichenschmaus</p>	<p style="text-align: center;">Statt jeder besonderen Anzeige.</p> <p>Tiefgebeugt geben die Gefertigten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres theuren, unvergesslichen Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des hochwohlgeborenen Herrn</p> <p>Dr. Constant Ritter v. Wurzbach-Tannenberg, k. k. Regierungsrathes im k. k. Ministerium des Innern i. P., Ritters des Ordens der Eisernen Krone, Comthurs des k. russischen Stanislaus-Ordens etc. etc., welcher Freitag den 18. August 1893 nach langem schweren Leiden im 75. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, selig in dem Herrn entschlafen ist.</p> <p>Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Sonntag den 20. August eingeseget und auf dem Friedhofe zu Berchtesgaden zur ewigen Ruhe bestattet werden.</p> <p>BERCHTESGADEN, 18. August 1893.</p> <p style="text-align: center;">Caroline v. Wurzbach-Tannenberg, als Gattin.</p> <p>Dr. Alfred Ritter v. Wurzbach-Tannenberg, Dr. Fritz Ritter v. Wurzbach-Tannenberg, als Söhne.</p> <p>Theodore Fiedler-Wurzbach, Constanze v. Wurzbach-Tannenberg, als Töchter.</p> <p>Eugenie v. Wurzbach-Tannenberg geb. v. Lippmann-Lissingen, als Schwiegertochter.</p> <p style="text-align: center;">Alfred Wolfgang Ritter v. Wurzbach-Tannenberg, als Enkel.</p>
<p>Nach einem erfüllten Leben und kurzer, schwerer Krankheit, aber mit Gottes Segen für die ewige Ruhe, ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa</p> <p style="text-align: center;">Dr. Erhard [REDACTED] ehem. Oberstudiendirektor am Dantegymnasium geboren am 22. 7. 1929</p> <p>am 26. September 2005 in Frieden eingeschlafen.</p> <p>In Liebe und Dankbarkeit: München Rita Bergmann Wolfgang Bergmann mit Ute, Lisa und Anna Angela Mewald mit Oliver und Linus</p> <p>Gottesdienst am Freitag, dem 30. September 2005, um 10.00 Uhr in St. Karl Borromäus. Beerdigung am Freitag, dem 30. September 2005, um 12.00 Uhr im Waldfriedhof, Alter Teil. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.</p>	

<p>Soziale Rituale</p>	
-------------------------------	--

Magische Rituale



Magische Rituale sind Trennungsrituale

Augen und Mund schließen

Fenster öffnen

Spiegel verhängen

Totenwache

Sargnagel

Sargschutzen

Erdwurf

Trauertracht



Trauerzeiten

Die Trauerzeit ist eine ganz individuelle Lebensphase und Erfahrung und hat keine festen Abläufe oder gar einen verbindlichen und "normalen" Zeitrahmen.

Quelle:
Vivemus
ist ein Online-Portal das sich an die Generation 50+ richtet.

Kurze Trauerzeiten ermöglichen die rasche Rückkehr in den Arbeitsalltag

Judentum:

Strenge Trauerzeit: 7 Tage (Schiwa-Sitzen)

Ende der großen Trauer nach 30 Tagen (Scheloschim)

Ende der Trauer nach 1 Jahr

Christentum

Ende der großen Trauer nach 30 Tagen (Sechswochenamt)

Ende der Trauer nach 1 Jahr

Islam

Strenge Trauerzeit: 7 Tage

Ende der großen Trauer nach 40 Tagen

Ende der Trauer nach 1 Jahr

Rituale dienen

- Der Veröffentlichung des Todes
- Dem Begreifen des Todes
- Der Trennung von den Verstorbenen
- Dem Einüben der neuen Rolle
- Der Solidarisierung der Lebenden

Die Emotionalisierung der Trauer (nach 1800)

und der Beginn der neuzeitlichen Trauer



Grabmal, Detail, um 1800,
Museum für Sepulkralkultur Kassel



Zwei Grabmale von Albert Moritz Wolff auf
Berliner Friedhöfen, 1920er Jahre

Die Trauer beherrscht den Friedhof



Die Rollenverteilung in der Trauer



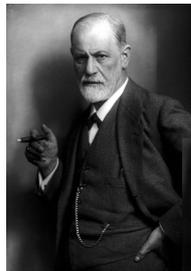
Jordan Rudolf (1810-187), Trauer um ein Kind, Radierung, 1857

Die Psychologisierung der Trauer

Sigmund Freud prägte mit seiner Libido- und Triebtheorie zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts das vorherrschende Verständnis von Trauer. Er legte damit den Grundstein für das, was heute unter dem Begriff „Trauerarbeit“ verstanden wird.

Die klassischen Phasenmodelle nach Elisabeth Kübler-Ross oder Verena Kast sind sehr normativ aufgebaut unter der Voraussetzung, dass Trauer immer gemäß der beschriebenen Phasen verläuft.

Neuere Konzepte sehen Trauerarbeit als eine Bewältigung verschiedener Entwicklungsaufgaben innerhalb des Heilungsprozesses. Ein Beispiel hierfür sind die "Traueraufgaben" von William Worden.



Trauer ist ein kultureller Lernprozess

Kerstin Lammer nimmt eine kritische Haltung gegenüber einer buchhalterisch phasenorientierten Trauerbegleitung ein: zu simplizistisch, zu schematisch, zu normativ, zu diagnostisch. Trauer dauert eben unberechenbar lange, oft ein ganzes Leben, oft als dunkler biographischer Hintergrund, der ein Leben erst kostbar macht. Da ist mit Phasen nichts zu gewinnen.



Jede Zeit schafft ihre eigene Trauerkultur –
Heute?

Keine normativen Regeln ...
Freiheit im Verhalten, im Tun...

...und doch herrscht manchmal Unsicherheit, ob man richtig trauert

Trauer

Beerdigung von Benny Beimer –
Szenenfoto aus: Die Lindenstraße Folge 521



Beerdigungsszene aus dem Web-Auftritt eines
Anbieters für Naturbestattungen





Trauergesellschaft
1918

Trauerkultur ist einem steten
Wandel unterworfen



Trauergesellschaft heutzutage

Prinzipielle Unterschiede

einst

Die Bestattung dient der Wiederherstellung
der Funktionsfähigkeit
der Gemeinschaft

Kollektiv

heute

Die Bestattung dient der Wiederherstellung
der Befindlichkeit
des Einzelnen

Individuum



Die Urne auf dem Kaminsims ist nicht das eigentliche Problem, sondern Indikator für einen gesellschaftlichen Wandel der Trauerkultur.



Wird unsere Kultur beschädigt, wenn der Friedhofszwang fällt?



Alles ist möglich

Stiller Abtrag

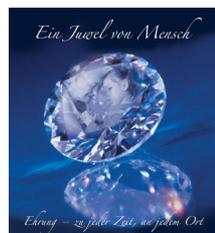


Eventbestattung

die Pole in unserer Gesellschaft



Kann man bei der Trauer Fehler machen?



Für uns unlassbar – du hastest noch so viel vor!



Karl-Heinz [redacted]

Wir nehmen Abschied am 19. Januar 2010
um 14.00 Uhr in Breest.

Klumpenow, den 10. Januar 2010

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand
zu nehmen.

Heimgelobt in seinen ewigen Frieden hat Gott,
der allmächtige Herr



**Frau
Elisabeth** [redacted]

* 26. Dezember 1920 † 7. Februar 2014

Straubing, den 15. Februar 2014



In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen

Die Beerdigung hat auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille stattgefunden.
Für bereits erwiesene und noch zugeachtete Anteilnahme herzlichen Dank

Unser besonderer Dank gilt den Pflegekräften des Wohnbereichs 3, Pro Seniore
und der Hausärztin Frau Dr. Pelz-Knöbel.

Die Entfesselung der Trauer



Julia Bassarek, Leidkleid, 2011

A screenshot of a web browser displaying the website 'www.trauer-coach.com'. The page title is 'Effektive Wege aus der Trauer'. The main content area features a large image of a tree-lined path. Below the image, there is a navigation menu with links: 'Home', 'Das "wie" des effektiven TrauerCoachings', 'Der TrauerCoach.com-Blog', 'Feedbacks aus dem Coaching', 'Impressum', and 'Kontakt'. The author's name is 'Thomas [redacted] - der Entwickler des effektiven TrauerCoachings'. Below this is a profile picture of a man with a white star over his face, and the text 'Der TrauerCoach'. To the right, there are sections for 'Events', 'Letzte Artikel' (with a list of article titles), and 'Archive'. At the bottom right, there is a contact form with fields for 'Ihr Name (Pflichtfeld)', 'Ihre E-Mail-Adresse (Pflichtfeld)', and 'Betreff'. The browser's address bar shows 'www.trauer-coach.com' and the search bar contains 'Trauercoach'. The taskbar at the bottom shows various application icons and the system clock displays '19:33 14.04.2015'.

The screenshot shows the website zeitzeichen.net with the article "Trauer ist unberechenbar geworden" by Reiner Sörries. The article discusses the cultural and anthropological aspects of grief. A blue callout box on the right says "...und auch ein Markt!". The website interface includes a navigation menu, a sidebar with a list of articles, and various service options like mobile versions and subscriptions.

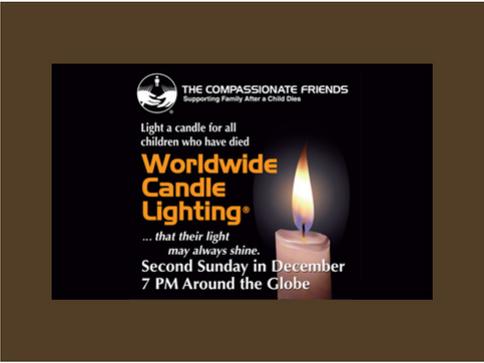
The advertisement for Trauercafé includes an invitation card with the text: "Bei uns haben Sie die Möglichkeit Hinterbliebenen in ähnlicher Lebenssituation zu begegnen, um gemeinsam Gedanken und Erfahrungen austauschen zu können." It also features a photo of a group of people sitting around a table during a meeting, the logo "TRAUERCAFÉ", and a close-up of coffee beans with the tagline "Nahrung für die Seele". At the bottom, it says "Gemeinsam und nicht einsam der Trauer begegnen".



Den Toten und den Trauernden Raum geben...
...wenigstens in der Kirche

Die Communio Sanctorum als alter/neuer Gegenentwurf zur „privaten Gesellschaft“.

Neue Formen der Vergemeinschaftung von Trauer



Trauer um die Opfer von Flug 4U9525



Uns, die wir täglich mit Worten umgehen,
fehlen die Worte.
Uns, die wir das Sprachrohr dieser Stadt sind,
hat es die Sprache verschlagen.
Wir können unseren Schmerz und
unsere Betroffenheit nicht in Worte fassen.
Wir sind fassungslos.

16 Schülerinnen und Schüler
sowie zwei Lehrerinnen
des Joseph-König-Gymnasiums
haben bei dem tragischen Flugzeugabsturz
in Frankreich ihr Leben verloren.
Eine ganze Stadt steht unter Schock.

Unser tiefes Mitgefühl
gilt in diesen schweren Stunden
den Familien und Angehörigen,
den Freunden und Wegbegleitern
der Opfer.

Dieses fürchterliche Unglück verändert alles.
Wir wünschen den betroffenen Familien
Kraft für die nächsten Stunden, Tage und Wochen.

Wir sind unsagbar traurig.
Verlag und Redaktion
der
Halturner Zeitung

Haltern am See, den 24. März 2015

Uns, die wir täglich mit Worten umgehen,
fehlen die Worte.
Uns, die wir das Sprachrohr dieser Stadt sind,
hat es die Sprache verschlagen.
Wir können unseren Schmerz und
unsere Betroffenheit nicht in Worte fassen.
Wir sind fassungslos.

16 Schülerinnen und Schüler
sowie zwei Lehrerinnen
des Joseph-König-Gymnasiums
haben bei dem tragischen Flugzeugabsturz
in Frankreich ihr Leben verloren.
Eine ganze Stadt steht unter Schock.

Unser tiefes Mitgefühl
gilt in diesen schweren Stunden
den Familien und Angehörigen,
den Freunden und Wegbegleitern
der Opfer.

Dieses fürchterliche Unglück verändert alles.
Wir wünschen den betroffenen Familien
Kraft für die nächsten Stunden, Tage und Wochen.

Wir sind unsagbar traurig.

Verlag und Redaktion
der
Halturner Zeitung

Haltern am See, den 24. März 2015

Uns, die wir täglich mit Worten umgehen,
fehlen die Worte.
Uns, die wir das Sprachrohr dieser Stadt sind,
hat es die Sprache verschlagen.
Wir können unseren Schmerz und
unsere Betroffenheit nicht in Worte fassen.
Wir sind fassungslos.

16 Schülerinnen und Schüler
sowie zwei Lehrerinnen
des Joseph-König-Gymnasiums
haben bei dem tragischen Flugzeugabsturz
in Frankreich ihr Leben verloren.

Eine ganze Stadt steht unter Schock.

Unser tiefes Mitgefühl
gilt in diesen schweren Stunden
den Familien und Angehörigen,
den Freunden und Wegbegleitern
der Opfer.

Dieses fürchterliche Unglück verändert alles.
Wir wünschen den betroffenen Familien
Kraft für die nächsten Stunden, Tage und Wochen.

Wir sind unsagbar traurig.

Verlag und Redaktion
der
Halturner Zeitung

Haltern am See, den 24. März 2015

Mein Gott, mein Gott, warum hast du
mich verlassen?

Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, doch
antwortest du nicht,

und des Nachts, doch finde ich keine
Ruhe...

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle
meine Knochen haben sich voneinander
gelöst;

mein Herz ist in meinem Leibe wie
zerschmolzenes Wachs.

Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine
Scherbe, und meine Zunge klebt mir am
Gaumen,

und du legst mich in des Todes Staub.

PS. 22 (Auszug)



Trauerbekundungen um Olof Palme 1986



2011: Mehr als hunderttausend Menschen versammeln sich zu einem "Blumenzug" in Oslo, um der Opfer von Oslo und Utøya zu gedenken.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Reiner Sörries



Museum für Sepulkralkultur

